

Englische, Amerikanische und Französische Literatur.

[1781.]

A. Asher & Co.

in
Berlin und London

liefern englisches, amerikanisches und französisches Sortiment, Antiquaria, Journale etc. in halbjährige Rechnung oder gegen baar franco Berlin oder Leipzig

zu den billigsten Preisen. Ihr bedeutendes, sich täglich ergänzendes Lager aller gangbaren Artikel setzt sie in den meisten Fällen in den Stand, das Verlangte sofort expediren zu können. Was nicht vorräthig ist, wird auf den schnellsten Bezugswegen in kürzester Frist beschafft.

Selbstverständlich sind alle von andern Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu den gleichen, oft auch zu billigeren Preisen zu beziehen.

Sie empfehlen ihre soeben in neuer vervollständigter Ausgabe erschienenen Verzeichnisse:

Asher's Catalogue of standard and popular English books, British and American.

Katalog einer Auswahl der vorzüglichsten französischen Werke in den neuesten Originalausgaben, nebst einer Auswahl italienischer Werke.

zum Vertheilen an das Publicum.

Asher's monthly gazette of literature wird ihren Abnehmern in beliebiger Anzahl gratis geliefert.

Berlin: Nr. 11 Unter den Linden.
London: Nr. 13 Bedford Street,
Covent Garden.

A. Asher & Co.

Unentbehrlich für Sortimenter.

[1782.]

Debitoren - Verzeichniss.

In dasselbe werden am Ende des Jahres die sich ergebenden Aussenstände nach dem Alphabet der Wohnorte und nach demjenigen der Namen der Schuldner eingetragen und die im Laufe des Jahres eingehenden Zahlungen vorgemerkt. Es gibt jederzeit einen klaren Ueberblick über die Höhe der Aussenstände aus dem abgelaufenen Jahr, einen sicheren Wegweiser beim Ausschreiben der Mahnbrieife etc.

2 Buch stark 1 r 2 Ngr — 3 Buch stark 1 r 16 Ngr in ganz Leinwand gebunden.

Remittenden - Buch.

Für solche Geschäfte, welche Remittenden und Disponenden nicht in der Buchhändlerstrasse selbst specificiren. Der Gebrauch der durch die Verleger eingesendeten Remittenden-Facturen bleibt bei Benutzung des Buches keineswegs ausgeschlossen, es werden von diesen nur die Summen der Remittenden und Disponenden in das Buch übertragen.

4 Buch stark 2 r — 5 Buch stark 2 r 14 Ngr in ganz Leinwand gebunden.

Saalfeld, 8. Januar 1872.

C. Niese.

Export von Jugendschriften und naturhistorischen Bildern in allen Sprachen.

[1783.]

Wilhelm Nitzschke,

Verlagsbuchhandlung

in

Stuttgart

liefert Uebersetzungen seiner Jugendschriften für alle Sprachen, entweder fertig gebunden oder die Bilder apart, mit und ohne Text, und überlässt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Gef. Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst wegen überhäufte Production die Ablieferungs-Termine nicht mehr genau eingehalten werden können.

Während der Ostermesse ist ein Exemplar sämmtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt. Preiscurant gratis und franco direct.

[1784.]

Die

Anschlag-Säulen-Gesellschaft in Hamburg,

welche in der Stadt und den Vorstädten 52 Säulen in den besten Geschäftslagen errichtete, hat die Verwaltung in meine Hände gelegt und offerire ich den Verlegern ein zeitweiliges dreimonatliches Abonnement zum Preise von:

20 r für $\frac{1}{2}$ Bogen Affischen
86 \times 62 Ctm.

12 r für $\frac{1}{2}$ Bogen Affischen
62 \times 43 Ctm.

7 r für $\frac{1}{2}$ Bogen Affischen
43 \times 31 Ctm.

Der Placat-Verbrauch wird ein sparsamer sein, und werden zum Anschlag resp. zur Erneuerung desselben ca. 250 Placate pr. Vierteljahr genügen. Der Erfolg eines solchen Anschlags dürfte besonders für die Herren Verleger ein bedeutender sein, da die Säulen in ihrer schönen Ausstattung die Aufmerksamkeit des hiesigen wie des fremden Publicums fesseln.

Hamburg.

G. Adler.

[1785.] Ich beabsichtige, an die Aerzte des Deutschen Reiches einen Prospect zu versenden, um sie zum Beitritt zu meinem Journalzirkel, der jetzt über ein halbes Tausend Abonnenten zählt, aufzufordern. Da in Universitäts- und größeren Städten bereits für derartige Lectüre gesorgt ist, so geht der Prospect, von dem ich tausend Exemplare in 4. drucken lasse, vorzugsweise nach Mittel- und kleinen Städten, und erlaube ich mir, diese Gelegenheit den Herren Verlegern medicinischer und naturwissenschaftlicher Werke zur Bekanntmachung derselben höflichst zu empfehlen. Ich berechne die gespaltene Zeile mit 3 r und hoffe durch die Inserate den bisherigen Absatz bedeutend erhöhen zu können. Auch bin ich bereit, Prospective beizulegen, muß mir jedoch für jeden einzelnen Fall eine Vereinbarung über den Preis vorbehalten.

Berlin, Januar 1872.

Hermann Hengst (W. Adolf & Co.),
58 Unter den Linden.

Medic. Wochenschrift 1871.

Nr. 49.

[1786.]

Der Ballen, in welchem sich obige Nr. der Medic. Wochenschrift befindet, scheint auf der Bahn irgendwo liegen geblieben zu sein. Wir haben bereits die erforderlichen Schritte gethan, um den Verbleib desselben zu ermitteln und hoffen, derselbe wird in einigen Tagen in Leipzig eintreffen. Wir bitten Sie, Ihre Abnehmer hiervon in Kenntniß zu setzen.

Alle die einlaufenden Briefe einzeln zu beantworten, ist uns leider nicht möglich.

Achtungsvoll

Wien, Januar 1872.

L. W. Seidel & Sohn.

[1787.] Da die beiden letzten Jahre unserem Absatz in Frankreich wenig günstig waren, habe ich einen Katalog der wichtigeren, während dieser Zeit ausgegebenen Nova vorbereitet, den ich in großer Anzahl verbreiten werde. Meine geehrten Geschäftsfreunde würden mich zu besonderem Danke verpflichten, wenn sie mir über die bei ihnen unter der Presse, oder in Vorbereitung befindlichen Artikel möglichst genaue Mittheilungen zukommen ließen, da ich auch diese gern mit aufnehmen möchte.

Es ist nicht zu verkennen, daß das Bedürfnis, der geistigen Arbeit der Nachbarn künftig größere Aufmerksamkeit zu schenken, in Frankreich mit Macht hervortritt. Sollte dem Einen oder Andern damit gedient sein, diesen Anlaß zu benutzen, um älteren, für Frankreich vorzugsweise wichtigen Verlag in Erinnerung zu bringen, so bin ich bereit, auch solche Anzeigen aufzunehmen und billigt (die große Octavseite etwa 2 r) zu berechnen.

Paris, 3. Januar 1872.

Friedrich Klindfiel,
Buchhändler der Akademie der
Wissenschaften.

Clichés aus dem Daheim

[1788.] geben wir von allen größeren Bildern

in Galvano zu 5 Ngr,

in Blei zu 4 Ngr,

von den kleinen Illustrationen aus der "Zeitung für Liebhabereien und Kuriositäten":

in Galvano zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr,

in Blei zu 6 Ngr

pro fäch. Quadrat Zoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Werbagen & Klasing.)

[1789.] Heute sandten wir den Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen, unsere Remittenda-Factura. Wir ersuchen, die auf derselben ausgesprochenen Bitten berücksichtigen zu wollen. Handlungen, welchen dieselbe nicht zugegangen sein sollte, wollen gef. verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 12. Januar 1872.

C. G. Lüderik'sche Verlagsbuchhdlg.
(Carl Habel).